

Inhaltsverzeichnis

Johann mit den Bellen 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Westfalen](#) | nächste Seite >>>

Johann mit den Bellen

S. Von Steinen St. I. S. 345 führt aber noch andere Erklärungen an aus dem Lateinischen von bellum (Krieg) und von bellus (schön).

Johann I., Herzog [zu Cleve](#) und Graf von der Mark, hatte den Beinamen: mit den Bellen. Dieser rührte davon her, daß einst sein Vater Adolf, als er den Sohn aus [Frankreich](#) nach Hause gerufen und gesehen hatte, wie derselbe mit prächtigem Gezeuch, sonderlich mit vielen mit Schellen oder Bellen behangenen Maultieren angekommen war, aus Verdruß und um dem Sohne seine Thorheit vorzurücken, ausgerufen hat: »Da kömmt Johanneken mit den Bellen!«

Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 726-727;](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [westfalen](#), [voncleve](#), [ursprung](#), [name](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen773>

Last update: **2025/01/30 17:50**

